

# 400 Fans glühen mit »No Mercy« vor

Lübbecker Kult-Band feiert Vorsilvester in der Stadthalle – Vorgruppe »Chicken's Nightmare

Lübbecke (ko). Wenn der Babysitter an Silvester keine Zeit hat, dann wird eben einen Tag vorher gefeiert.

Aus einer Idee ist im Lübbecker Land vor vielen Jahren eine Kultveranstaltung geworden, die aus Lübbecke, ja quasi dem Altkreis Lübbecke nicht mehr wegzudenken ist. Seit vielen Jahren gibt die Band No Mercy eine Vorsilvester-Fete. Anfangs noch im Gasthaus Blase in Gehlenbeck, dicht gedrängt. Etwa 400 Besucher haben auch dieses Jahr in der Stadthalle Lübbecke gefeiert. Und von ihrem Flair hat die Veranstaltung nichts eingebüßt. Die Gäste feierten ihre Helden und sich selbst – bis in den frühen Morgen.

Zu No Mercy gehören: Klaus Eckhard (Gesang/Schlagzeug), Volker Helmke (Gesang/Ukulele), Karl »Kalle« Rütting (Gitarre/Gesang), Stein-Erik Bringeland (Gitarre/Mandoline, Harp und Gesang), Bernd Levien (Gitarre, Flöte, Key-



Am Abend vor Silvester unbeschwert feiern: Das Konzert der Lübbecker Kult-Band No Mercy ist zu einer echten Tradition geworden.

board und Gesang), Rüdiger Janetzki (Klavier, Orgel, Gesang), Eckhard Rumsch (Bassgitarre), Christian Paul (Schlagzeug) und Rolf Rütting (Technik). Mit ihren Versionen von »Keep on running«,

»Sweet Caroline«, »Ring of fire«, und natürlich »Lola« entzückten sie die Fans. Und auch die deutschen Stücke »Rote Lippen soll man küssen« oder »Marmor, Stein und Eisen bricht« kamen an. Zum



Silke Finke gibt mit Chicken's Nightmare so richtig Gas. Die Band spielte als Vorgruppe von No Mercy. Fotos: Kokemoor

Abschluss erklang passenderweise »Wonderful tonight« und »Born to be wild«.

Als Vorgruppe spielte die heimische Rockband »Chicken's Nightmare« mit Alexander Nolte, Chris-

tian Stallmann, Heiko Baumgart, Christoph Böhne und Silke Finke als Gastsängerin. Sie hatten ebenfalls viele Oldies im Gepäck. Von »Whiskey in the jar« bis zu »Highway to hell«.